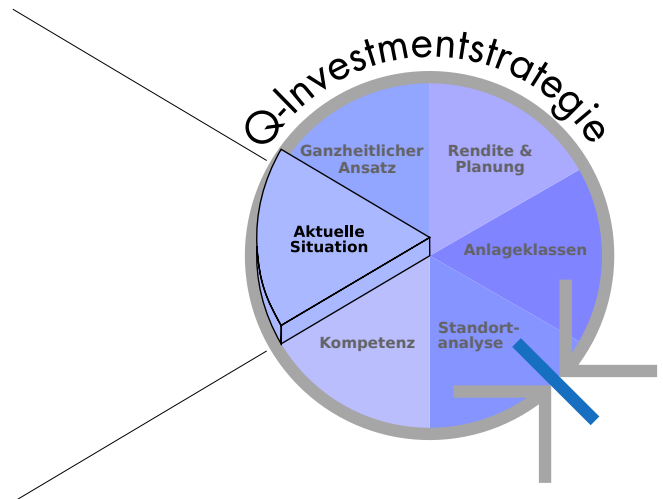


Quint:Essence – die Konzentration auf das Wesentliche

September 2012

	Defensiv-Strategie	Dynamic-Strategie
Fakten	<ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Entscheidungen stehen an • Trickst die Politik? 	<ul style="list-style-type: none"> • Aktienmärkte nahe Jahreshöchstständen • Keine Impulse
Tendenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Notenbanken Zünglein an der Waage • US-Wahlen offen 	<ul style="list-style-type: none"> • Patient „Banken“ weiter sehr krank • Apple weiter im Höhenflug
Quint:Essence	<ul style="list-style-type: none"> • Anteil Fremdwährungen knapp 30% • Performance seit 31.12.2011: +4,4% 	<ul style="list-style-type: none"> • hohe Mittelzuflüsse machen keine Absicherung notwendig • Performance seit 31.12.2011: +10,4%



Defensiv-Strategie

Fakten

Der Herbst verspricht, heiß zu werden. Wichtige Weichenstellungen stehen an. So wird schon bald über den Verbleib Griechenlands in der Euro-Gruppe entschieden. Die diplomatischen Gespräche laufen bereits auf Hochtouren. Wäre der innenpolitische und öffentliche Druck nicht so groß, müsste befürchtet werden, dass die politischen Spitzen der Eurozone Griechenland mit allen erdenklichen Mitteln stützen. Öffentlich appellieren diese Spitzen immer wieder an eine dringend notwendig zu empfindende Solidarität mit dem griechischen Volk, das am meisten unter der Lage leiden muss. Versucht man damit die Öffentlichkeit darauf vorzubereiten, dass den Griechen letztendlich doch entgegengekommen wird? Wurde bisher der alles entscheidende Troika-Bericht für die zweite Septemberwoche erwartet, so spricht man nun vom Herbst. Dieser beginnt zwar auch im September, dauert aber bis Ende November. Ein neues Manöver, um mehr Zeit zu gewinnen?

Tendenzen

Wird die EZB versuchen, über neue Anleihekäufe von Krisenländeranleihen die Schuldenkrise zu entschärfen? Verteidigt sie damit auch einen Anstieg der Renditen oberhalb einer bestimmten Marke? Formal bedarf es hierfür offizieller Hilfsanträge – im Fall Spanien rechnet man schon

bald mit einem solchen. Auch in Deutschland wird es spannend: Das Bundesverfassungsgericht wird für Klarheit sorgen, ob und in wieweit ESM und Fiskalpakt mit dem deutschen Grundgesetz vereinbar sind. Ein negatives Urteil hätte weitreichende Folgen. Und in den USA? Es wird erwartet, dass die US-Notenbank noch rechtzeitig vor der US-Präsidentenwahl Anfang November die dritte Runde ihrer monetären Lockerung beginnt. Es gibt also eine Reihe lodender Brandherde, die es zu löschen gilt.

Quint:Essence

Der Kursanstieg des Quint:Essence Strategy Defensive hat sich in den vergangenen vier Wochen fortgesetzt. Dafür ausschlaggebend ist der weiterhin relativ hohe Fremdwährungsanteil – nahezu 30 Prozent – innerhalb des Fonds. Im Zuge des zu erwartenden heißen Herbsts wird der Druck auf den Euro noch einmal zunehmen. Dies wollen wir dann jedoch zum Anlass nehmen, entsprechende Gewinne einzuloggen und das Währungs-Exposure wieder deutlich zu reduzieren. Zu der sehr erfreulichen Performance des Fonds hat auch das Segment der Wandelanleihen beigetragen. Diese Asset-Klasse stellt mit rund 20 Prozent Gewichtung ebenfalls einen sehr wichtigen Bestandteil des Fonds dar.

Dynamic-Strategie

Fakten

Ohne dass sich die Stimmung merklich verbessert hätte, notieren die Aktienmärkte nahe an ihren Jahreshochständen. Was ist geschehen? Im Grunde nichts – es waren keinerlei positive Impulse zu verzeichnen. Andererseits fehlten zum Glück neue belastende Nachrichten seitens Schuldenkrise. Insgesamt sieht es aus konjunktureller Sicht unverändert düster aus. China schwächelt, Europa steckt mehr oder minder in der Rezession. Dort wird vor allem die Konjunkturschwäche in den Krisenländern immer bedrohlicher. Dagegen können die USA immer mal wieder mit positiven Daten überraschen. Der Präsidentschafts-Wahltermin rückt immer näher, das Rennen scheint noch völlig offen zu sein.

Tendenzen

Die Entwicklung innerhalb der einzelnen Branchen verläuft sehr unterschiedlich. Von daher darf man sich beispielsweise von der Entwicklung des Bankensektors nicht blenden lassen. Diese kranke Branche profitierte in erster Linie von den erwarteten „Stützungsmaßnahmen“ der EZB, wodurch sich allerdings der grundlegende Zustand der Patienten keineswegs gebessert hat. So versucht es die Deutsche Bank mit einer strategischen Neuausrichtung. Ob das hilft? Wohl kaum. Die Commerzbank hat ganz andere Probleme: Sofern es stimmt, dass sie gegen das Iran-Embargo verstoßen

hat, werden die Folgen schwerwiegend und teuer sein. Auf der anderen Seite gibt es weiterhin Unternehmen aus anderen Branchen, die ihre Erfolgsstory fast unaufhaltsam fortsetzen. Sie ahnen sicherlich, wer damit gemeint ist: u. a. Apple. Mit Spannung wird die kurz bevorstehende Vorstellung des neuen iPhones erwartet. Selbst bei einem Kurs von über 600 US-Dollar bleiben wir in dieser Aktie innerhalb des Quint:Essence Strategy hoch gewichtet.

Quint:Essence

Die Entwicklung des Quint:Essence Strategy Dynamic ist ebenfalls sehr positiv. Die erfreulichen Mittelzuflüsse der vergangenen Wochen steuerten den Fonds fast von alleine in die von uns beabsichtigte strategische Richtung. Mit den einhergehend gestiegenen Aktienkursen schraubte sich die Liquiditätsquote nach oben, sodass eine Absicherung bestehender Positionen nicht mehr opportun war. Wir sehen nach den jüngsten Kursanstiegen kurzfristig das weitere Kurspotential als begrenzt an. Mit Blick auf die Saisonalität ist zudem nicht unbedingt Erfreuliches zu erwarten. Mit dem September steht nun der traditionell schwierigste Börsenmonat des Jahres bevor. Unter Berücksichtigung der vielen anstehenden, wichtigen und weitreichenden Entscheidungen (u. a. Griechenland, Entscheidung Bundesverfassungsgericht) ist er an Brisanz kaum zu überbieten.

Weitere Informationen

<http://www.q-capital.lu/>

2, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach,

Tel: +352 43 109 00, Fax: +352 43 109 050, Mail: info@q-capital.lu

Unser Kulturtyp für den Monat September

Ein schräges Genie – Pablo Picasso im Porträt Pablo Picasso – wer denkt bei diesem Namen an Fotos? Dabei ist sein markantes Gesicht, abgelenkt von den bekanntesten Fotografen seiner Zeit, mindestens so berühmt wie seine Kunstwerke. In Hamburg ist noch bis zum 21. Oktober eine Ausstellung mit 250 außergewöhnlichen Fotoporträts des Jahrhundertkünstlers (1881-1973) zu sehen.

Die große Bandbreite der Fotografien reicht von stark psychologisierenden Porträts, die das „wahre“ Gesicht des Künstlers offenbaren wollen, über Atelieraufnahmen, die Orte des Schaffens zeigen, bis zu Momentaufnahmen, die Picasso in seinem Lebensumfeld zwischen Künstlerfreunden, Sammlern und seiner Familie zeigen. Vor allem aber machen sie deutlich, wie Picasso sich selbst sah und wie er gesehen werden wollte. Bewusst setzte er die Fotografie als Medium zur Inszenierung seiner Persönlichkeit ein. Und das in allen Stationen seines Lebens: als Student in Madrid, als Bohemien im Pariser Künstlerviertel Montparnasse und in seinen letzten Lebensjahrzenten in Südfrankreich, wo sein markanter Kopf zu einer Art „Marke“ wurde.

Die dem Meister der Bilder wie auch einer bewusst inszenierten Selbstdarstellung gewidmete Ausstellung trägt nicht von ungefähr den Namen „Ichundichundich“. Zu sehen im Museum für Kunst und Gewerbe, Steintorplatz, Hamburg, Öffnungszeiten Di - So, 11-18 Uhr, Do bis 21 Uhr. <http://www.mkg-hamburg.de> .

„Unabhängigkeit bedeutet alles“

Oscar Wilde, amerikanischer Schriftsteller (1854-1900)